

Pfadfinder auf Draht: Sirenen selbst gebastelt

Vier Wochen lang tüftelten und schufteten die Schobüller Pfadfinder. Jetzt stellen sie die Ergebnisse der Projekte vor, die sie zusammen mit Eltern und Mitarbeitern erstellt haben.

Schobüll

ph

Burkhard Müller wollte mit seiner „Scouting“-AG „eine Mahlzeit aus Regenwürmern zubereiten und natürlich auch essen“. Dazu kam es aber nicht – Müller fiel krankheitsbedingt aus. Seine Gruppe verbrachte trotzdem interessante und lehrreiche Nachmittage. Sie lernten, sich mit Hilfe von Kompass und Karte zu orientieren und Unterschlüpfе aus Baumstämmen und Reisig zu bauen. Sie absolvierten einen Kursus in Selbstverteidigung und besuchten den Künstler Uli Lindow in Halebüll. Dort bekamen sie eine Einführung ins Holzschnitzen und führten stolz ihre Werke vor.

Jonas Woldt (9) und seine Pfadfinderkollegen durchforsteten den Schobüller Wald nach Gewöllen (von Greifvö-

geln herausgewürgter Klumpen unverdaulicher Nahrungsreste) und untersuchten diese genauestens: „Insekten, eine Vogelkralle, Fischeschuppen und Mäuseknochen“, konnte Jonas identifizieren. Mit Hilfe von Sabine Topf stellten sie ein fast vollständiges Mäuseskelett zusammen. Caroline Barten (8) berichtete von der „Trommelbau-AG“ unter Leitung von Selja Grotewold. Aus Blumentöpfen, einigen Lagen Papier, viel Kleister und Farbe wurden professionell aussehende Musikinstrumente gefertigt, auf denen dann auch gleich ein kleines Trommel-Konzert zum Besten gegeben wurde.

Große Begeisterung bei den Aktiven und bei den Zuschauern gleichermaßen fand die Arbeitsgruppe „Wir drehen einen Film“. Wettermeldungen, Ziehung der Lottozahlen, die



Elektronik-Bastelei: Auch die Mädchen bewiesen schon viel Geschick und Sachverstand.
Foto: Hasche

neuesten Nachrichten mit kleinen Filmbeiträgen und natürlich viel Werbung brachten so manches schauspielerische Talent zum Vorschein. Die Umsetzung von der Idee zu „laufenden Bildern“ zeigte den Jugendlichen aber auch, wie viel Arbeit und Zeit so ein kleiner Videoclip kostet.

Ein Klassiker unter den Pfadfinder-Arbeitsgemeinschaften ist Jan Pauls Elektronikbastelei. „Ihr habt mich meiner sämtlichen Bauteile beraubt“, stöhnt Pauls. Sirenen in verschiedenen

Lautstärken und Klängen, Lötübungen mit Leuchtdioden und einfache Schaltungen sind das Resultat.

Zum Schluss führte Adrian Nehls (7) stolz seine selbstgebaute Nisthöhle für Insekten vor. „Sie ist sogar bewohnt“, freut sich der junge Mann. Naturbelassene Materialien wie Schilf, Stein und Holz werden zu einer Art Haus zusammengesetzt. In die gebohrten Löcher ziehen die Insekten ein. „In manchen Zimmern wohnen sogar mehrere“, ist Adrian begeistert.